

Berichte aus dem Entomologischen Museum Dietfurt			ISSN Online 29-341X
Arthrotaxonomie	Nr. 11, 2024	1-12	Dietfurt a.d. Altmühl
			ISSN Print 2943-3401

## Fauna Armeniae 7: Hymenoptera Scoliidae

MARCUS WÜRMLI

### Abstract

**Fauna Armeniae 7: Hymenoptera Scoliidae.** The author reports about 280 dagger wasps collected during a five years entomological campaign in Armenia. 9 species have been collected, and the author gives detailed informations about their distribution, ecology and taxonomy, esp. the variability of systematic criteria like the number of submarginal cells in the genus *Colpa*. Up and till now, 12 species are known from Armenia: *Proscolia archaica*, *Colpa klugii*, *C. quinquecincta*, *C. sexmaculata*, *Campsomeriella thoracica*, *Dasyscolia ciliata araratica*, *Megascolia maculata maculata*, *Scolia asiella*, *Sc. erivanensis*, *Sc. flaviceps*, *Sc. hirta* and *Sc. sexmaculata sexmaculata*. Five more species are to be expected.

**Key Words:** Arthropoda, Insecta, Hymenoptera, Scoliidae, Fauna, Armenia

Im Jahr 1962 veröffentlichte SCHTEJNBERG (anders transkribiert auch: Steinberg) den Band Scoliidae in der Reihe „Fauna SSSR“. Armenien gehörte damals als Teilstaat zur Sowjetunion, Schtejnberg stützte sich bei seiner Arbeit vor allem auf die Sammlungen des Zoologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken in Moskau – so der umständliche Titel. Diese enthielten damals nur wenige Tiere aus Armenien. Andere Sammlungen blieben unberücksichtigt, obwohl sie durchaus existierten, etwa in Jerewan. Leningrad oder Nowosibirsk. Deswegen tauchen bei Schtejnberg nach moderner Nomenklatur nur 7 Arten mit „Armenien“ als Fundort auf, nämlich

*Dasyscolia ciliata araratica*

*Megascolia sexmaculata sexmaculata*

*Scolia aenigmatica*

*Scolia erivanensis*

*Scolia flaviceps*

*Scolia hortorum mendica*

*Scolia turkestanica*

Zwei davon sind nach heutigem Stand sicher oder sehr wahrscheinlich aus der Liste zu streichen, nämlich *Scolia aenigmatica* und *Scolia hortorum mendica*.

Die nächste heute noch gültige Bearbeitung der Scoliiden geht auf OSTEN (2000, cf. auch 2004) zurück. Er berücksichtigte die gesamte Westpaläarktis. Doch seine Verbreitungsangaben sind für unsere Zwecke zu pauschal. Armenien ist als Fundort nur bei *Proscolia archaica* genannt, die zu Schtejnbergs Zeiten noch unbekannt war.

Von einigen Nachbarländern sind mittlerweile Artenlisten erschienen, für Georgien zum Beispiel die GEORGIAN BIODIVERSITY DATABASE (abgerufen am 31.7.2024). Sie verzeichnet 11 Arten, 5 davon allerdings ohne einen konkreten Fundort zu nennen. Von der Türkei sind 22 Arten bekannt (OSTEN & ÖZBEK 1999, ÖZBEK & ANLAŞ 2011), vom Iran rund 40 (OSTEN ET AL. 2003, SAMIN ET AL. 2014).

Wenn man der Bemerkung OSTENs (2000) Glauben schenken darf, sind Scoliidien „in steinigem Berggelände eher selten anzutreffen“. Die Armenier selbst nennen ihre Heimat „Land der Steine“. Tatsächlich ist die Ausbeute mit rund 280 Tieren für vier Jahre entomologischer Tätigkeit in Armenien (1999 bis 2003, cf. WÜRMLI 2023) ziemlich mager, besonders wenn man bedenkt, dass die Scoliidien oder Dolchwespen im Zentrum meines Interesses standen. Ein Faktor für die relative Seltenheit mag auch die große Meereshöhe sein. 90 Prozent des Staatsgebiets liegen über 1000 m. Es wurden 9 Arten gefunden:

*Colpa klugii*

*Colpa sexmaculata*

*Colpa quinquecincta*

*Campsomeriella thoracica*

*Dasyscolia ciliata araratica*

*Megascolia maculata maculata*

*Scolia hirta*

*Scolia flaviceps*

*Scolia sexmaculata sexmaculata*.

Das gesamte Material befindet sich im Entomologischen Museum in Dietfurt.

## Die Scoliidien Armeniens

### ***Proscolia archaica* Rasnitsyn 1977**

#### Fundort

Prov. Ararat: Arazdayan im äußersten Südwesten der Provinz, bei Yeraskh, 15.7.1961, 1 ♂.

Arazdayan lag direkt im Vierländereck Armenien, Nachitschewan/Aserbaidschan, Iran und Türkei. Der Ort existiert nicht mehr, weil er in der Sperrzone zur Türkei lag. 6 km weiter östlich befindet sich die Ortschaft Yeraskh. Wir haben sie über 100-mal aufgesucht und dort und in unmittelbarer Umgebung gesammelt. Alles vergebens. Wir konnten auch in ganz Armenien keine *Proscolia* fangen. Auch OSTEN (1987) hatte bei seiner Suche in der unmittelbaren türkischen Umgebung von Arazdayan kein Glück. Die Art bleibt verschollen, das ♀ unbekannt.

### ***Colpa klugii* (Van der Linden 1829)**

#### Fundort

Prov. Vayots Dzor: 2 km n Areni, Schotterstraße ca. 1,5 km nach Rind, 1200 m, 2.6.03, 1 ♀ (Arm 479).

#### Ökologie

Erstaunlicherweise am selben Ort und zur selben Zeit gefunden wie *Colpa sexmaculata*: In einer Felsensteppe mit üppig blühenden Obstbäumen und Weißdorn (*Crataegus*).

Geografische Verbreitung: Östliches Mittelmeergebiet, Türkei bis Iran. *Neu für Armenien*.

### ***Colpa quinquecincta* (Fabricius 1793)**

#### Fundorte (Fig. 1)

Prov. Tavush: 3 km ö Nor Khachisar bei Noyemberian, 800 m, 21.-22.7.00, 1 ♀ (Arm 154).

Prov. Aragatsotn: Unteres Dorfende von Byurakan nw Ashtarak, 1500 m, 29.6.00, 1 ♂ (Arm 121). 2 km s Mastara zwischen Talin und Maralik, 1700 m, 13.7.01, 1 ♂ (Arm 312). Amberd nw Biurakan, Aragats Südseite, 2200-2400 m, 2.9.01, 2 ♂, 1 ♀ (Arm 335).

Prov. Kotayk: Aghveran n Charentsavan, 2050-2250 m, 13.-14.7.00, 1 ♂ (Arm 143). Zwischen Kotayk und Kaputan ö Abovian, 1600-1700 m, 18.7.01, 2 ♂ (Arm 316). Karashamb w Charentsavan, 1700 m, 16.9.62, 1 ♀ (Museum Budapest).

Prov. Armavir: Umg. Hoktember und Araks sw Armavir, 1000 m, 18.9.01, 1 ♂ (Arm 338).

Prov. Ararat: Weg von der Schlucht von Garni in sö Richtung bis Baberd/Bayburt, insges. 6 km, Khosrov Reservation, 1500 m, 18.8.01, 1 ♂ (Arm 334).

Prov. Vayots Dzor: Fußweg von Norawank bis Areni, längs der Straße Areni-Khachik, 1500-1700-1000 m,

10.8.01, 5 ♂ (Arm 327). 3 km ö Vayk, an der Straße gegen Sisian, 1350 m, 11.8.01, 1 ♂ (Arm 329). Weg von Gndevank bis Djermuk auf der alten Straße an der rechten Talseite, 1600-2000 m, 13.8.01, 1 ♀ (Arm 332). Kloster Gladzor/Tanahati Vank, oberhalb Yeghegnadzor, 1600 m, 25.8.02, 1 ♂ (Arm 436). Umg. des Klosters Spitakawor bei Gladzor n Vernashen, Yeghegnadzor, 2000 m, 26.8.02, 3 ♀ (Arm 437). 4 km s Herher n Vayk, 1600 m, 27.7.03, 1 ♂ (Arm 515).

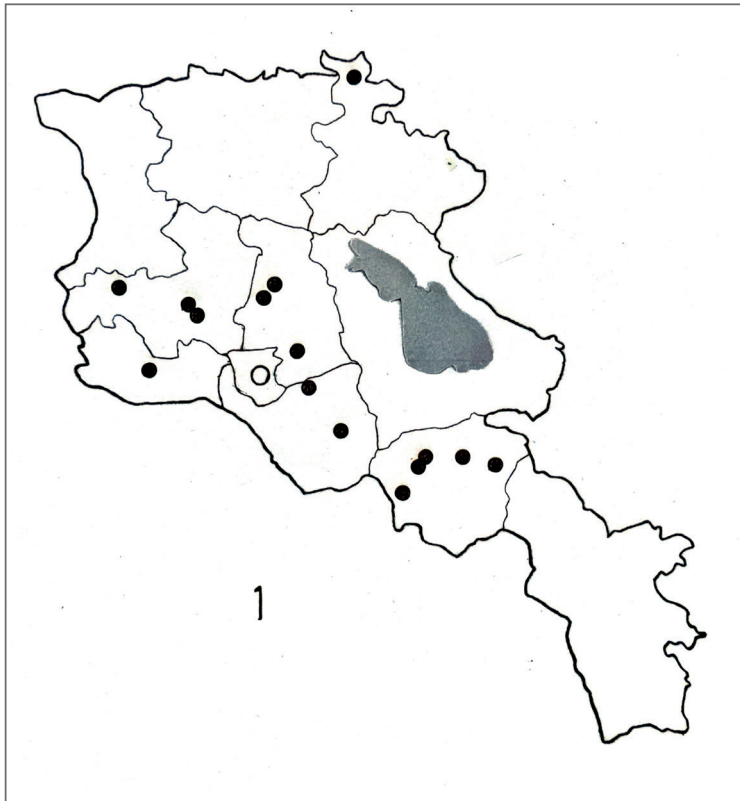


Fig. 1: Verbreitungskarte von *Colpa quinquecincta*.

Fig. 1: Distribution map of *Colpa quinquecincta*.

### Ökologie

Die Tiere finden sich gerne an Wasserstellen ein und sind dann oft an blühender Minze (*Mentha*) anzutreffen. Beliebte Futterpflanzen sind ferner Disteln (v.a. *Echinops* und *Eryngium*), Doldenblütler ganz allgemein und Euphorbien. Höhenverbreitung: 800 – 2400 m.

### Taxonomie

Laut OSTEN (2000) sind für die ♂ dieser Art die **2 Kubitalzellen** (im Original in Fettdruck hervorgehoben) typisch - statt der sonst bei der Gattung *Colpa* (♂ und ♀) üblichen 3 Zellen. Bei meinen armenischen Tieren sieht das anders aus. Von den 17 ♂ weisen nur 4 auf beiden Seiten symmetrisch 2 Kubitalzellen auf (Fig. 2 und 3). Alle anderen zeigen in irgendeiner Form 3 Zellen. Zwei Tiere davon sind asymmetrisch: auf der einen Seite 2, auf der anderen 3 Zellen (Fig. 4). Sechs Exemplare zeigen eine symmetrische Anordnung 3+3. Bei weiteren vier Tieren ist eine Asymmetrie bei der Ausformung der 3. Zelle gegeben – meistens ist sie nur teilweise geschlossen (Fig. 5). Und in einem Fall liegt eine Asymmetrie 3+4 vor: Es ist also eine vierte Kubitalzelle ausgeformt (Fig. 6). Es wäre zu überprüfen, ob sich diese Variabilität auch in anderen Verbreitungsgebieten und bei verwandten Arten findet.

Die ♀ haben hell gelbbraune durchsichtige Vorderflügel mit einem dunkleren Fleck im apikalen Drittel am Vorderrand. Bei den ♂ sind die Flügel glasklar.

### Geografische Verbreitung

Ganzes Mittelmeergebiet, Südrussland, Transkaukasien, Vorderasien, Nordafrika. *Neu für Armenien.*

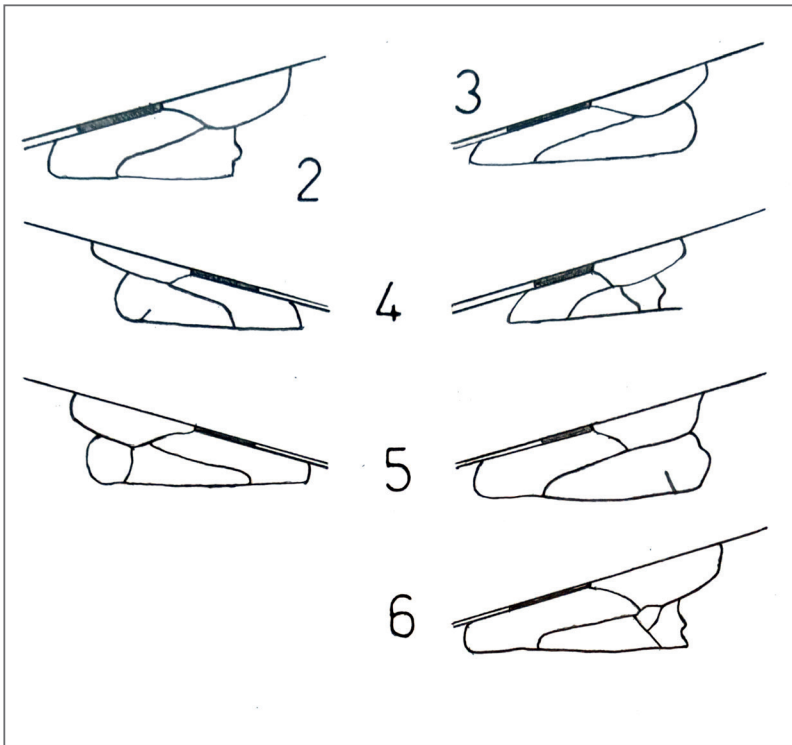


Fig. 2-6: Flügelgeäder von *Colpa quinquecincta*, ♂.  
 Fig. 2-3: Unterschiedliche Form der 2 Kubitalzellen.  
 Fig. 4: Links-Rechts-Asymmetrie mit 2+3 Kubitalzellen.  
 Fig. 5: Links-Rechts-Asymmetrie bei 3+3 Kubitalzellen.  
 Fig. 6: 4 Kubitalzellen.  
 Fig. 2-6: *Colpa quinquecincta*, ♂, wing venation.  
 Fig 2-3: 2 submarginal cells. Fig. 4: Asymmetric 2+3 submarginal cells.  
 Fig 5: Asymmetric 3+3 submarginal cells.  
 Fig. 6: 4 submarginal cells.

### ***Colpa sexmaculata* (Fabricius 1781)**

#### Fundort

Prov. Vayots Dzor: 2 km n Areni, Schotterstraße ca. 1,5 km nach Rind, 1200 m, 2.6.03, 1 ♀ (Arm 479).

#### Ökologie

Erstaunlicherweise am selben Ort und zur selben Zeit gefunden wie *Colpa klugii*: In einer Felsensteppe mit üppig blühenden Obstbäumen und Weißdorn (*Crataegus*).

#### Geografische Verbreitung

Portugal bis Türkei, Südrussland, Kaukasus und Iran. *Neu für Armenien*. Siehe auch *Scolia garrula*.

### ***Micromeriella hyalina angulata* (Morawitz 1888)**

Die Art ist von einigen Fundorten in der Osttürkei bekannt, im Iran scheint sie weit verbreitet zu sein. Ein Vorkommen in Armenien ist durchaus möglich

### ***Campsomeriella thoracica* (Fabricius 1787)**

#### Fundorte (Fig. 7)

Prov. Aragatsotn: Udjan w Ashtarak, 1300 m, 26.6.01, 1 ♀ (Arm 269). Östl. Aruch ca. 12 km w Ashtarak, 1350 m, 26.6.01, 1 ♀ (Arm 270).

Prov. Vayots Dzor: Fußweg von Norawank bis Areni, längs der Straße Areni-Khachik, 1500-1700-1000 m, 10.8.01, 1 ♀ (Arm 327).

#### Ökologie

An den Dolden verwilderter Küchenzwiebeln (*Allium cepa*) und an Minze (*Mentha*).

#### Taxonomie

Ich bin mir nicht ganz sicher, ob es sich bei diesen drei ♀ wirklich um die Art *C. thoracica* handelt oder doch um eine neue noch nicht beschriebene Art. Wir halten uns hier mal an den Bestimmungsschlüssel von OSTEN (2000, p. 544): Der Kopf zeigt die zweigeteilte deutliche Punktierung wie auf OSTENs Abb. 41. Eine glänzende Fissura frontalis transversalis ist nicht vorhanden. Die Flügel sind aber hyalin und einfarbig hellbraun, ohne den schwarzen Apikalfleck der Vorder- und Hinterflügel, der auf OSTENs Abb. 97 deutlich zu sehen ist. Die

Behaarung von Kopf, Pronotum und Metanotum ist weiß, nicht rot- oder hellbraun, und erinnert dabei an die indische Art *Campsomeriella collaris* (Fabricius 1775). Diese zeigt aber ganz dunkle Flügel, wie aus der Fig 4 von GUPTA & JONATHAN (2003) hervorgeht. Geografisch gesehen passen meine Funde auch nicht zu *C. collaris*, sondern viel besser zu *C. thoracica*. Angesichts der oft erstaunlichen Variabilität der Scoliiden bräuchte man zur Entscheidung dieser Frage mehr Material, auch vom männlichen Geschlecht.

Geografische Verbreitung

Ganzes Mittelmeergebiet, Vorderasien, Nordafrika. *Neu für Armenien.*



Fig. 7: Verbreitungskarte von *Campsomeriella thoracica*.  
Fig. 7: Distribution map of *Campsomeriella thoracica*.

### ***Dasyscolia ciliata araratrica* (Radoszkowski 1890)**

Fundorte

Prov. Vayots Dzor: Zwischen Yelpin und Chiva, n Areni, an der alten Straße, 1200 m, 27.3.01,

4 ♂ (Arm 194). km 5 auf der alten Straße nach Djermuk (Abzweigung ca. 5 km ö Vayk), 1450 m, 12.5.01, 4 ♀ (Arm 238).

Taxonomie

Flügel der ♀ mittelbraun, durchsichtig. Behaarung auf dem Abdomen der ♂ hellgelb bis weiß, sehr lang, zottig, Flügel hellbräunlich, durchsichtig.

Geografische Verbreitung

Rhodos, Türkei, Iran, Israel.

### ***Megascolia bidens* (Linné 1767)**

Die GEORGIAN BIODIVERSITY DATABASE zählt diese Art ohne Nachweis eines konkreten Fundortes auf. Sie ist im westlichen Mittelmeer und in Nordafrika ostwärts bis Israel verbreitet. Sie wird kaum in Armenien vorkommen.

## *Megascolia maculata maculata* (Drury 1773)

### Fundorte (Fig. 8)

Prov. Aragatso: Udjan w Ashtarak, 1300 m, 26.6.01, 3 ♂, 2 ♀ (Arm 269). 2 km nw Areg bei Talin, 1500 m, 26.6.01, 1 ♂ (Arm 272). Weg Ashtarak – Ohannavank, im Canyon, 1100 m, 31.8.02, 1 ♀ (Arm 439).

Prov. Kotayk: Dzoraghbiur ö Yerevan, an der Straße nach Garni, 1450 m, 8.4.00, 6 ♂ (Arm 268).

Prov. Yerevan: Yerevan-Nork Marasch, 1 ♀, Juli 01.

Prov. Armavir: 4 km sw Hoktember bei Armavir, 900 m, 5.11.99, 2 ♂ (Arm 17). Straße von Edjmiadzin nach Shahumian, w Yerevan, 850 m, 14.5.00, 1 ♂ (Arm 65). Arevadasht, 5 km w Hoktember bei Armavir, 900 m, 22.5.00, 1 ♂ (Arm 73).

Prov. Ararat: Weg von Baberd/Bayburt bei Garni 6 km weiter dem Fluss entlang in ssö Richtung bis zur Biegung nach Norden, Khosrov Reservation, 1550 m, 26.7.02, 4 ♂ (Arm 429). Fußweg von Garni bis Narek bei Dwin, erstes Viertel, ca. 12 km bis zur Abzweigung des Weges in sw Richtung, direkt am Azat, 1400-1600 m, 20.6.03, 1 ♂ (Arm 488).

Prov. Vayots Dzor: 2 km w Arpi bei Yeghegnadzor, 1100 m, 6.-7.6.00, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 89). Km 4 auf der Straße von Getap nach Aghavnadzor bei Yeghegnadzor, 1300 m, 11.5.01, 1 ♂ (Arm 237). Zwischen Shatin und Yeghegnadzor, ca. 5 km nach Abzweigung nach Martuni, 1100 m, 18.6.01, 1 ♂ (Arm 263). Ca. 3 km s Shatin bei Yeghegnadzor, rechte Talseite, 1300 m, 19.6.01, 1 ♂ (Arm 265).

Prov. Syunik: Maralzami, ca 18 km n Meghri, 1250 m, 12.6.00, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 95). Dorf Vank ca. 20 km n Meghri, Dorfgebiet und 3 km sw davon, 1750-1950 m, 13.6.00, 1 ♂ (Arm 96).

Meghri-Pass/Meghrinskij Pereval, zw. Meghri und Kadjaran, 2550 m, 14.6.00, 1 ♂ (Arm 97).

Aygedzor, 12 km n Meghri, 1200 m, 4.6.01, 2 ♂, 1 ♀ (Arm 247). Nerkin Hand, ca. 25 km s Kapan, ca. 5 km w Tsav, 900 m, 6.-7.6.01, 1 ♂ (Arm 251). Njuvadi ö Meghri, 750-800 m, 12.6.02, 1 ♂ (Arm 388).

Ferner: Kloster Gandzasar beim Dorf Wank, 55 km nw Stepanakert, BERG-KARABACH/ARZACH, 1250 m, 1.1.00, 1 ♂ (Arm 21). Ananuri an der Georg. Heerstraße n Tbilissi, GEORGIEN, 900 m, 29.3.00, 1 ♂ (Arm 28).

### Ökologie

Höhenverbreitung 750-2250 m. Besuchte Blüten: *Achillea*, *Allium cepa*, *Centaurea*, *Clematis*, *Delphinium*, Disteln allgemein, *Echinops*, *Eryngium*, *Euphorbia* und große Doldenblütler.

### Geografische Verbreitung

Weite Verbreitung, Mittelmeer, Nordafrika, Vorderasien.

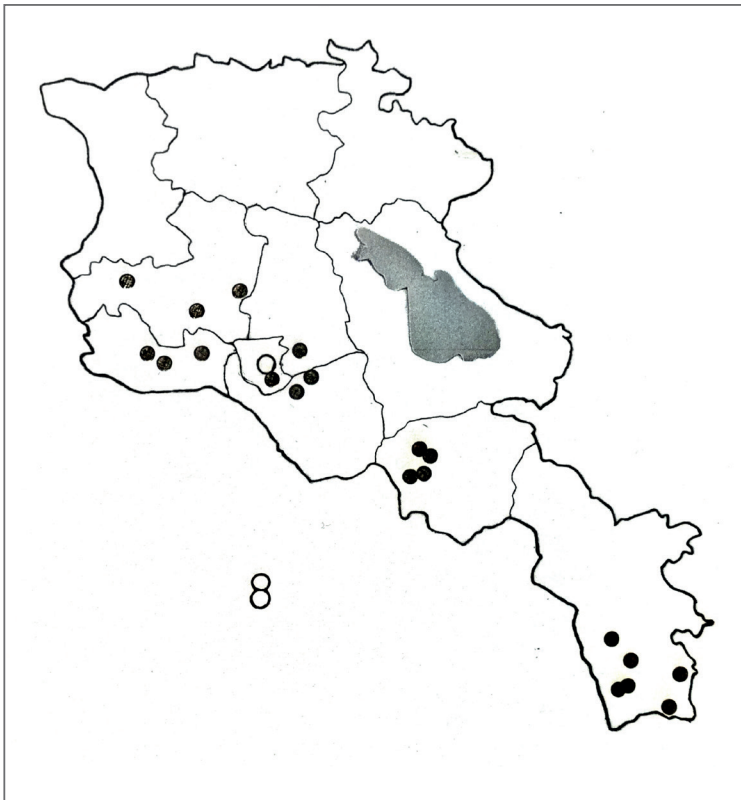


Fig. 8: Verbreitungskarte von *Megascolia maculata maculata*.  
Fig. 8: Distribution map of *Megascolia maculata maculata*.



### ***Scolia aenigmatica* Betrem 1928**

Einen Fundort dieser zentralasiatischen Art melden ÖZBEK & ANLAŞ (2007) aus Ostanatolien. Mehrere Funde wurden im Iran getätigt. OSTEN (1999) vermutet allerdings, dass es sich nur um eine Unterart der *Scolia sexmaculata* (siehe dort) handeln könnte, und dieser Vermutung schließe ich mich an.

### ***Scolia anatoliae* Osten 2004**

Das Verbreitungsgebiet dieser Art erstreckt sich von Kreta über Rhodos und Samos bis in die ganze Türkei und in den Nordiran. Ihr Vorkommen in Armenien ist zu erwarten.

### ***Scolia asiella* Betrem 1935**

Fundorte (Fig. 9)

Prov. Aragatsotn: Berg Aragats, 11.7.77, 1 ♂.

Prov. Armavir: Armavir (früher Sardarapat), 7.6.80, 9 ♂.

Prov. Yerevan: Yerevan, Tal des Hrazdan, 7.7.77, 1 ♂.

Die drei Funde verzeichnet OSTEN (2003). Die Tiere befinden sich im Museum Budapest. Mir lag die Art nicht vor. Sie ist aus der ganzen Türkei, dem Iran und auch Griechenland bekannt.

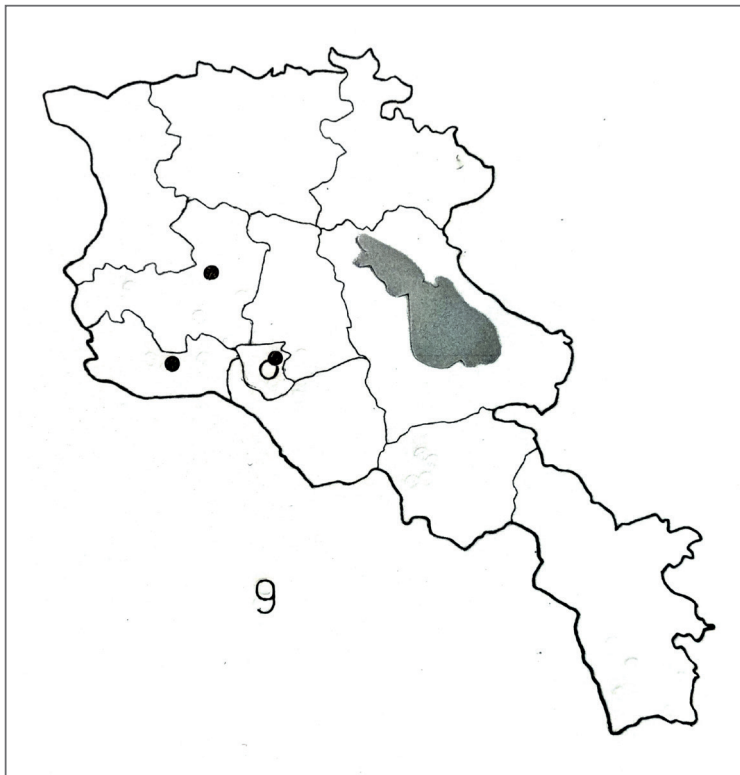


Fig. 9: Verbreitungskarte von *Scolia asiella*.

Fig. 9: Distribution map of *Scolia asiella*.

### ***Scolia erivanensis* Radoszkowski 1879**

Fundorte

Prov. Armavir: Edschmiadzin.

Der Typenfundort ist bislang der einzige in Armenien geblieben. Ich habe das Tier nie erbeutet. Weitere Funde liegen von der Osttürkei (Kars) und vom Nordiran vor.

### ***Scolia fallax* Eversmann 1849**

Der erste Nachweis dieser Art in unserem Gebiet geht auf eine Bemerkung SCHTEJNBERG's (1962) zurück, der ein Tier vom Unterlauf des Flusses Iori in Ostgeorgien meldet, also recht nahe an der armenischen Grenze. *Scolia fallax* ist in der Türkei und im Iran weit verbreitet, auch in größerer Meereshöhe, und wurde auch schon in Aserbaidschan gefunden. Ihr Vorkommen in Armenien ist fast sicher.

### ***Scolia flaviceps* Eversmann 1846**

#### Fundorte (Fig. 10)

Prov. Aragatsotn: Westl. Baroj bei Talin, 1550 m, 27.6.01, 1 ♀ (Arm 273).

Prov. Kotayk: Auf halbem Weg zwischen Abovian und Djraber, 1500 m, 15.7.00, 6 ♂ (Arm 145). Zwischen Kotayk und Kaputan ö Abovian, 1600-1700 m, 18.7.01, 1 ♀ (Arm 316).

Prov. Ararat: Landjanist sw Urtsadzor, 1800 m, 7.7.02, 1 ♂ (Arm 407).

Prov. Vayots Dzor: Zwischen Shatin und Yeghegnadzor, ca. 5 km nach Abzweigung nach Martuni, 1100 m, 18.6.01, 1 ♀ (Arm 263).

#### Ökologie

Höhenverbreitung 1100-1800 m.

#### Geografische Verbreitung

Von Frankreich bis zum Kaspischen Meer, Türkei, Zypern, Iran, Zentralasien, Pakistan.

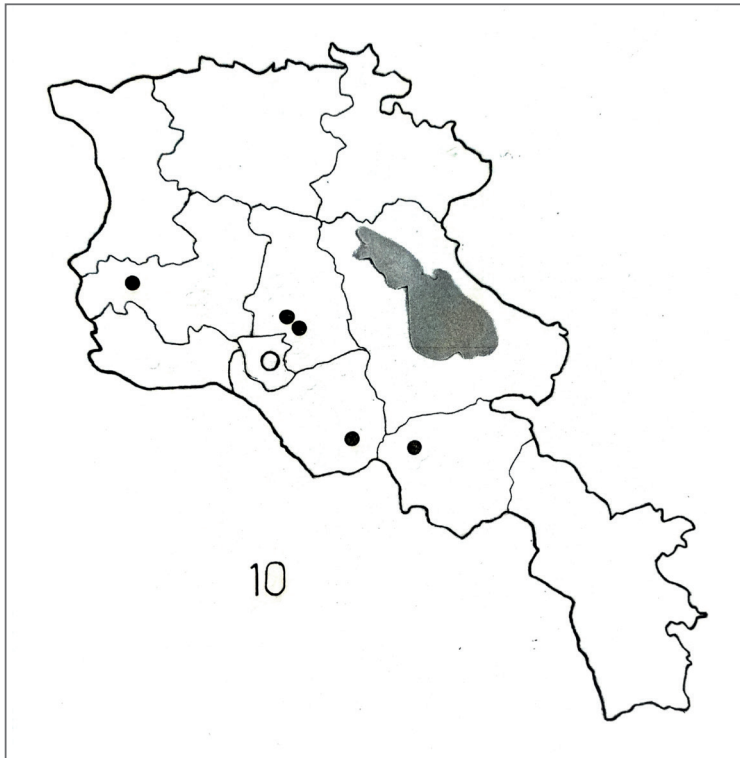


Fig. 10: Verbreitungskarte von *Scolia flaviceps*.

Fig. 10: Distribution map of *Scolia flaviceps*.

### ***Scolia galbula* (Pallas 1771)**

Die Art lag mir nicht vor. Die GEORGIAN BIODIVERSITY DATABASE nennt einen Fundort in Georgien. Vom Iran sind drei, von der Türkei viele Fundorte bekannt, darunter auch einige in über 1000 m Höhe. *Scolia galbula* kommt wahrscheinlich auch in Armenien vor.

### ***Scolia garrula* Erichson 1849**

Die Art lag mir nicht vor. Die GEORGIAN BIODIVERSITY DATABASE meldet eine Beobachtung, allerdings ohne konkreten Fundort und mit der Bemerkung, dass die Bestätigung durch einen Experten noch aussteht. Stattdessen sind fünf Lebendfotos beigegeben. Ich kann darauf nur die Art *Colpa sexmaculata* erkennen – immerhin ein *Neufund* für *Georgien*. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass sich die zentralasiatische *Scolia garrula* so weit nach Westen bis in den Kaukasus vorwagt.

### ***Scolia hirta hirta* (Schränk 1781)**

#### Fundorte (Fig. 11)

Prov. Tavush: 3 km ö Nor Khachisar bei Noyemberian, 800 m, 21.-22.7.00, 2 ♂ (Arm 154).

Prov. Aragatsotn: Amberd nw Biurakan, Aragats Südseite, 2200-2400 m, 2.9.01, 2 ♂ (Arm 335).

Prov. Kotayk: Südhang des Araj, n Yerznka, Umg. des Klosters Surb Varvara, 2100-2300 m, 22.8.02, 1 ♂ (Arm 434).



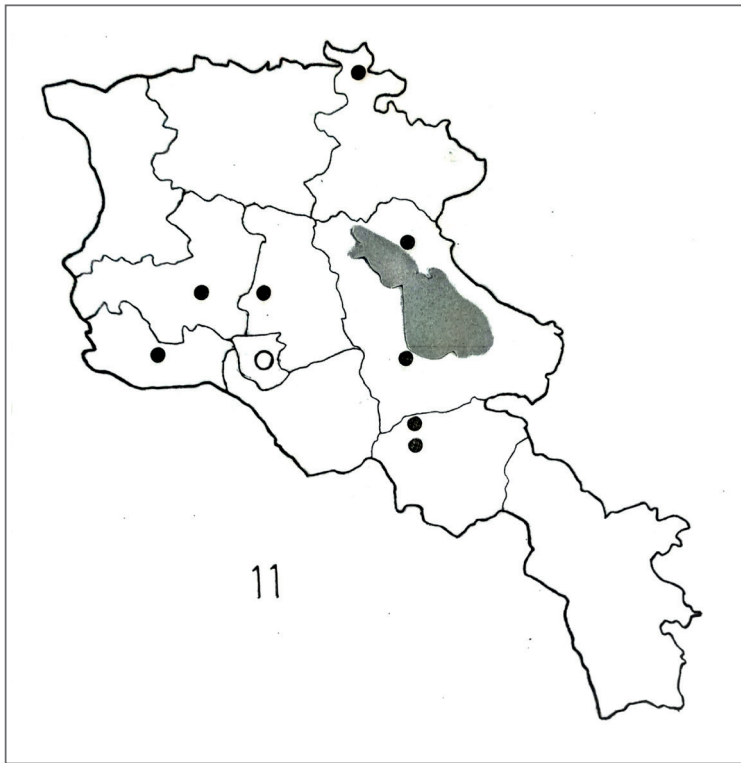


Fig. 11: Verbreitungskarte von *Scolia hirta hirta*.  
 Fig. 11: Distribution map of *Scolia hirta hirta*.

Prov. Gegharkunik: Dzoragiugh w Martuni, 2050 m, 3.7.00, 1 ♂ (Arm 129). Ca. 2 km nw der Abzweigung nach Drakhtik, Ostufer Sewansee, 1950 m, 17.-18.8.02, 1 ♂ (Arm 433).

Prov. Armavir: Umg. Hoktember und Araks sw Armavir, 1000 m, 18.9.01, 1 ♀ (Arm 338).

Prov. Vayots Dzor: Kloster Gladzor/Tanahati Vank, oberhalb Yeghegnadzor, 1600 m, 17.9.02, 1 ♀ (Arm 442). 3 km n Aghndjadzor zwischen Yeghegnadzor und Martuni, 1800-1900 m, 10.7.03, 1 ♂ (Arm 499).

#### Ökologie

An *Eryngium*, *Echium* und *Mentha*.

#### Geografische Verbreitung

Ganze Westpaläarktis, auch Mitteleuropa.

### ***Scolia hortorum mendica* (Klug 1832)**

SCHTEJNBERG (1962) berichtet, dass er ein ♂ dieser Art, die er allerdings *Scolia funerea* Klug 1832 nannte, vom Araxestal bei der armenischen Grenze gesehen hat. Am diesem Tal haben heute vier Nationen Anteil: Türkei, Armenien, Aserbaidschan und Iran. Aber weder von der Türkei noch vom Iran sind Funde dieser nordafrikanischen Art bekannt. Ich glaube, man kann sie aus dem Faunenkatolog Armeniens und des Kaukasus streichen.

### ***Scolia sexmaculata sexmaculata***

#### Fundorte (Fig. 12)

Prov. Lori: 2 km s Vahagnadzor, Straße zwischen Vanadzor und Tumanian, 1100 m, 20.7.00, 1 ♂ (Arm 149).

Prov. Aragatsotn: Parbi-Agarak nw Ashtarak, 1200 m, 27.6.00, 1 ♂ (Arm 115). Oberhalb Artarut bei Byurakan nw Ashtarak, 1800-2100 m, 27.6.00, 3 ♂ (Arm 116). Unteres Dorfende von Byurakan nw Ashtarak, 1500 m, 29.6.00, 1 ♂ (Arm 121). Udjan w Ashtarak, 1300 m, 26.6.01, 6 ♂ (Arm 269). Östl. Aruch ca. 12 km w Ashtarak, 1350 m, 26.6.01, 1 ♂ (Arm 270). Westl. Baroj bei Talin, 1550 m, 27.6.01, 8 ♂ (Arm 273). 2 km sw Areg bei Talin, 1500 m, 27.6.01, 3 ♂ (Arm 274). Suser, ca. 10 km nw Talin, 1650 m, 27.6.01, 4 ♂ (Am 275).

Prov. Kotayk: Auf halbem Weg zwischen Abovian und Djraber, 1500 m, 15.7.00, 2 ♂ (Arm 145). Schlucht von Garni bei Yerevan, 1500 m, 25.6.01, 2 ♂ (Arm 267). Zwischen Kotayk und Kaputan ö Abovian, 1600-1700 m, 18.7.01, 4 ♀ (Arm 316). Zwischen Zovashen und Sevaberd ö Abovian, 2000-2100 m, 18.7.01, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 317). Kloster Geghard ö Yerevan, auf der linken und rechten Flußseite bergaufwärts, 1500-1800 m, 2.8.03, 1 ♂ (Arm 521).

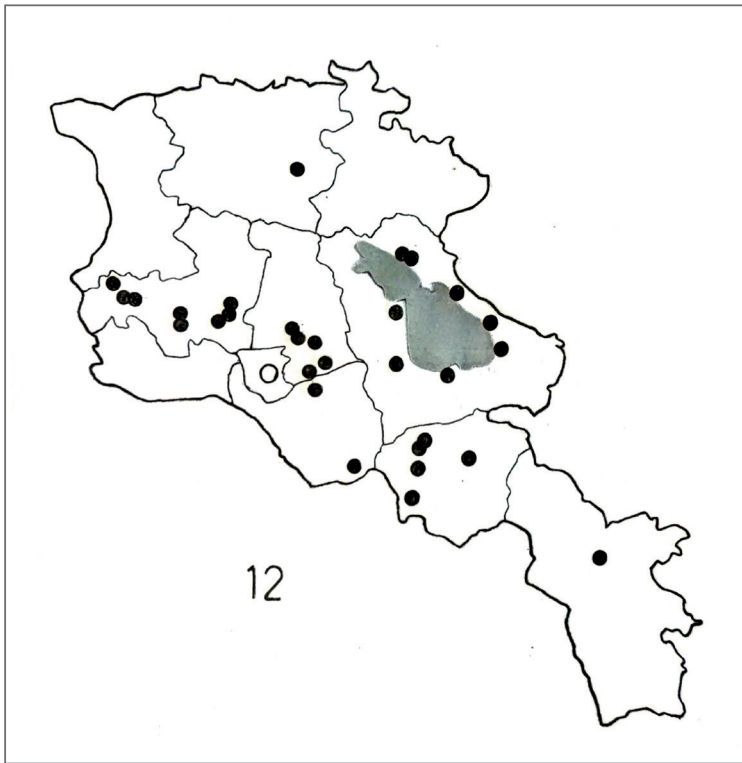


Fig. 12: Verbreitungskarte von *Scolia sexmaculata sexmaculata*.

Fig. 12: Distribution map of *Scolia sexmaculata sexmaculata*.

Prov. Gegharkunik: Noratus, Westufer Sevausee, 1900 m, 1.7.00, 1 ♂ (Arm 124). Dzoragiugh w Martuni, 2050 m, 3.7.00, 4 ♂ (Arm 129). Vardenik ö Martuni, Südufer Sevausee, 1950 m, 3.7.00, 62 ♂, 3 ♀ (Arm 131). Gilli-Sumpf 3 km ö Tsovak, Südostufer Sevausee, 1950 m, 4.7.00, 5 ♂ (Arm 132). Areguni, Ostufer Sevausee, 1900 m, 5.7.00, 25 ♂, 1 ♀ (Arm 133). Djil, Ostufer Sevausee, 1900 m, 5.7.00, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 134). 6 km nw der Abzweigung nach Drakhtik, an der Straße Zovagiugh nach Vardenis, direkt am Ostufer des Sevausees, 1950 m, 1.-2.8.01, 1 ♂ (Arm 320). Ca. 2 km nw der Abzweigung nach Drakhtik, Ostufer Sevausee, 1950 m, 17.-18.8.02, 1 ♀ (Arm 433).

Prov. Ararat: 2 km ö Tigranashen w Yeraskh, 1700 m, 20.6.01, 1 ♀ (Arm 266). Weg von der Schlucht von Garni in sö Richtung bis Baberd/Bayburt, insges. 6 km, Khosrov Reservation, 1500 m, 18.8.01, 1 ♀ (Arm 334).

Prov. Vayots Dzor: Kloster Norawank s Areni, 1500-1600 m, 7.6.00, 1 ♂ (Arm 90). Zwischen Shatin und Yeghegnadzor, ca. 5 km nach Abzweigung nach Martuni, 1100 m, 18.6.01, 1 ♀ (Arm 263). Umg. des Klosters Spitakawor bei Gladzor n Vernashen, Yeghegnadzor, 2000 m, 26.8.02, 1 ♂ (Arm 437). 4 km s Herher n Vayk, 1600 m, 27.7.03, 1 ♂ (Arm 515). Tsakhats Kar oberhalb Artabuynk bei Shatin, 1900-2100 m, 28.7.03, 1 ♀ (Arm 516).

Prov. Syunik: Shamb am oberen Ende des gleichnamigen Stausees sö Sisian, 1550 m, 17.6.01, 1 ♂ (Arm 261).

#### Ökologie

Die Art zieht Sandboden vor und tritt dementsprechend an den Ufern des Sevausees gehäuft auf. Offensichtlich bekommt ihr auch das eher kalte Gebirgsklima dieser Gegend.

Höhenverbreitung: 1100 -2100 m. Blütenbesuch: *Allium cepa*, *Astragalus*, *Centaurea*, *Cirsium*, Disteln ganz allgemein, *Echinops*, *Eryngium*, *Epilobium*, *Euphorbia*, *Glaucium*, *Mentha*, *Salvia*.

#### Taxonomie

Körperlänge im Bereich von 9 bis 14 mm, im Schnitt 10 bis 11 mm. Kopf stets ganz schwarz, bei rund 3 % der Tiere zeigt der Sinus ocularis einen schmalen gelben Saum. Die ersten 2 bis 4 Fühlerglieder sind glänzend schwarz, die restlichen mattschwarz. Die gelbe Zeichnung auf den Tergiten sehr variabel, die Fig. 13-18 zeigt das entsprechende Spektrum. Auch die Färbung der Flügel ist sehr variabel, von einfarbig mittelbraun, mit oder ohne braune Haare im Costalbereich, bis deutlich mehrfarbig nach folgendem Muster: Grundfarbe hellbraun, Costalbereich durch dichte Behaarung gelb, dunkler Fleck im apikalen Drittel. Der gelbe Costalbereich kann auch auf die Gegend des Pterostigmas beschränkt sein.

#### Geografische Verbreitung

Ganze Westpaläarktis.

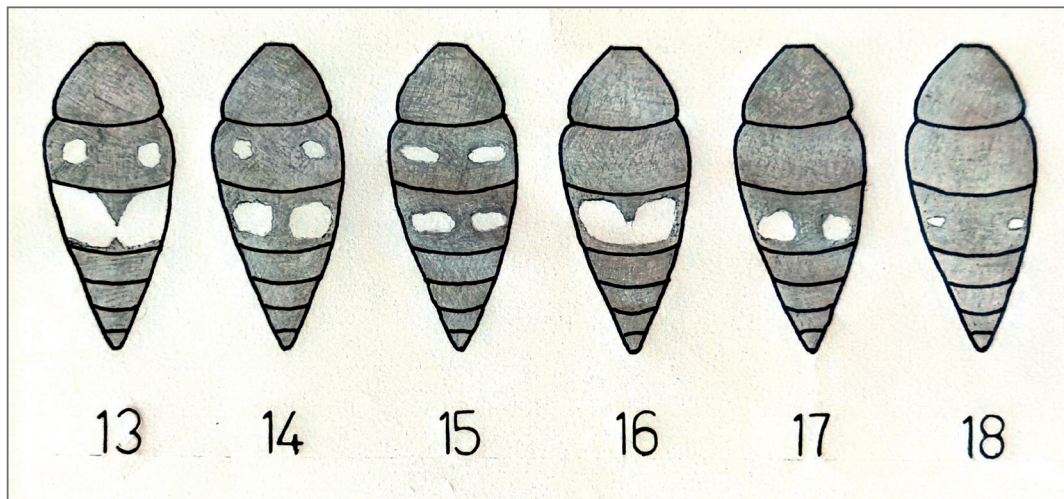


Fig. 13-18: Zeichnungsvarianten des Hinterleibs von *Scolia sexmaculata*  
*sexmaculata*. Am häufigsten treten Fig. 14 und 18 auf.

Fig. 13-18: Variability of yellow marks of the abdomen of *Scolia sexmaculata*  
*sexmaculata*. The most common forms are represented by Fig. 14 and 18.

### ***Scolia turkestanica* Betrem 1935**

OSTEN ET AL. (2003) nennen folgenden Fundort: „ARMENIEN: Kulp., 1910, 1 ♀ (München).“ Zunächst irritiert daran der Punkt nach dem p. Aber es gibt keinen armenischen Ort, den man auf diese Weise abkürzen könnte. Bleibt also nur das einsilbige Kulp. Zunächst gibt, oder besser: gab es einen winzigen Ort dieses Namens in der Provinz Tavush südwestlich von Dschudschewan. Bei Expeditionen um die Jahrhundertwende hat man aber nie derart kleine Dörfer als Fundorte angegeben, sondern immer größere Städte in der Nähe. Da bietet sich die Stadt Kulp im Nordosten der heutigen türkischen Provinz Diyarbakır an. Sie war zu jener Zeit ein Hauptsiedlungsgebiet der Armenier, und sehr oft sprach man damals auch von Türkisch Armenien oder Westarmenien. Das bedeutet für uns wiederum, dass es bislang keinen verbürgten Fundort für das heutige Armenien gibt. *Scolia turkestanica* ist im Iran, in der Osttürkei, in Irak und ganz Zentralasien weit verbreitet. Ihr Auftreten auch in Armenien ist also zu erwarten.

### Zitierte Literatur

- GEORGIAN BIODIVERSITY DATABASE, [www.biodiversity-georgia.net](http://www.biodiversity-georgia.net), abgerufen am 31.7.2024.
- GUPTA, S.K. & J.K. JONATHAN, Fauna of India and the adjacent countries. Hymenoptera: Scoliidae. Zoological Survey of India, Kolkata, 277 p., 4 pl.
- OSTEN, T., 1987: Ein neuer Fundort von *Proscolia spectator* Day (Hymenoptera Aculeata). Entomofauna 8: 361-365.
- OSTEN, T., 2000: Die Scoliiden des Mittelmeer-Gebiets und angrenzender Regionen (Hymenoptera): Ein Bestimmungsschlüssel. Linzer biol. Beitr. 32/2: 537-593.
- OSTEN, T., 2004: Zur Taxonomie von *Scolia boeberi* Klug 1805, *Scolia kasakhstanica* (Steinberg 1962) und *Scolia anatoliae* sp. nov. (Hymenoptera, Scoliidae). Ent. Z. 114: 204-208.
- OSTEN, T., E. EBRAHIMI & A. MASOUMEH CHAHARTAGHI, 2003: Die Scoliiden des Iran und angrenzender Regionen mit Anmerkungen zu ihrer Lebensweise (Hymenoptera, Scoliidae). Entomofauna 24(26): 353-380.
- OSTEN, T. & H. ÖZBEK, 1999: Beitrag zur Kenntnis der Scoliiden-Fauna der Türkei (ohne Zypern) mit Anmerkungen zur Systematik und Taxonomie (Hymenoptera, Scoliidae). Entomofauna 20 (28): 429-444.
- ÖZBEK, H. & S. ANLAŞ, 2011: Distribution of Scoliidae (Hymenoptera: Aculeata) of Turkey with their zoogeographic characterization. Türk entomol. derg. 35(4): 627-639.
- SAMIN, N., N. BAĞRIAÇIK & N.S.GADALLAH, 2014: A checklist of Iranian Scoliidae (Hymenoptera: Vespoidea). Mun. Ent. Zool. 9 (2): 713-723.
- SCHTEJNBERG/STEINBERG, D.M., 1962: Fauna SSSR, Tom XIII, Sem. Skolii (Scoliidae). Akademia Nauk SSSR. Moskwa, 185 p.
- WÜRMLI, M., 2023: Fauna Armeniae 1: Einleitung und Dermaptera. Arthrotaxonomie. Ber. Ent. Mus. Dietfurt 3:1-9.

### Adresse des Verfassers

Dr. Marcus Würmli  
Entomologisches Museum Dietfurt  
Am Arzberg 17  
D 92345 Dietfurt/Töging  
E-Mail: [theatops@gmx.de](mailto:theatops@gmx.de)

Datum der Veröffentlichung: 20. September 2024